

SAVE VTR 300/B

Bedienungsanleitung

DE

Aus dem Englischen übersetztes Dokument | 2293922 · v01_1.8.0



© Copyright Systemair UAB
Alle Rechte vorbehalten
E&OE

Systemair UAB behält sich das Recht vor, ihre Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Dies gilt auch für bereits bestellte Produkte, sofern die vorher vereinbarten Spezifikationen nicht beeinflusst werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht.....	1	6	Elektrische Daten	13
1.1	Allgemeine Beschreibung.....	1	7	Entsorgung und Recycling	13
1.2	Gewährleistung	1			
1.3	Typenschild.....	1			
2	Warnhinweise	1			
3	Bedieneinheit.....	2			
3.1	Startbildschirm und Menü.....	2			
3.2	Auswahl des Benutzermodus.....	2			
3.2.1	Permanente Modi	3			
3.2.2	Temporäre Betriebsarten	3			
3.3	So ändern Sie die Temperatur	4			
3.4	So ändern Sie den Luftstrom	5			
3.5	Wochenprogramm einstellen	5			
3.5.1	Planen Sie die Luftstromeinstellungen.....	6			
3.6	Statuszeile und Alarme	6			
4	Wartung.....	7			
4.1	Wartungsplan.....	7			
4.2	Öffnen Sie die Vorderklappe	8			
4.3	Auswechseln der Filter	8			
4.3.1	Zurücksetzen der Filterwechselzeit.....	8			
4.4	Überprüfen und Reinigen eines Wärmetauschers.....	9			
4.5	Überprüfen und Reinigen der Ventilatoren	9			
4.6	Austausch der Rotor- Antriebsriemens	10			
4.6.1	Temporäre Riemenreparaturlösung	10			
4.7	Wartung des Kanalsystems.....	11			
4.7.1	Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe.....	11			
4.7.2	Überprüfen des Außenlufteinlasses	11			
4.7.3	Überprüfung der Dachhaube (sofern vorgesehen)	12			
4.7.4	Überprüfen und Reinigen des Kanalsystems.....	12			
5	Fehlersuche	12			
5.1	Rückstelltaste Überhitzungsschutz	13			

1 Übersicht

1.1 Allgemeine Beschreibung

Dieses Handbuch beschreibt grundlegende Informationen über den Betrieb und die Durchführung von Wartungsarbeiten an dem Gerät und das System, an das es angeschlossen ist.

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch.

Für die Beschreibung der erweiterten Einstellungen und die Installation von Zubehör siehe **Service und Zubehör Installationshandbuch**.

Alle Dokumente finden Sie in unserem Online-Katalog unter www.systemair.com.

1.2 Gewährleistung

Zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen müssen die Produkte ordnungsgemäß angeschlossen, betrieben und gemäß den Angaben in den Datenblättern verwendet werden. Weitere Voraussetzungen sind ein abgeschlossener, lückenloser Wartungsplan und ein Inbetriebnahmeprotokoll. Systemairbenötigt diese im Falle eines Gewährleistungsanspruchs.

1.3 Typenschild

Bitte notieren Sie sich die Spezifikations- und Fertigungsnummer vom Typenschild, das sich an der Innenseite des Geräts neben den externen Anschlüssen befindet, bevor Sie den Kundendienst anrufen.

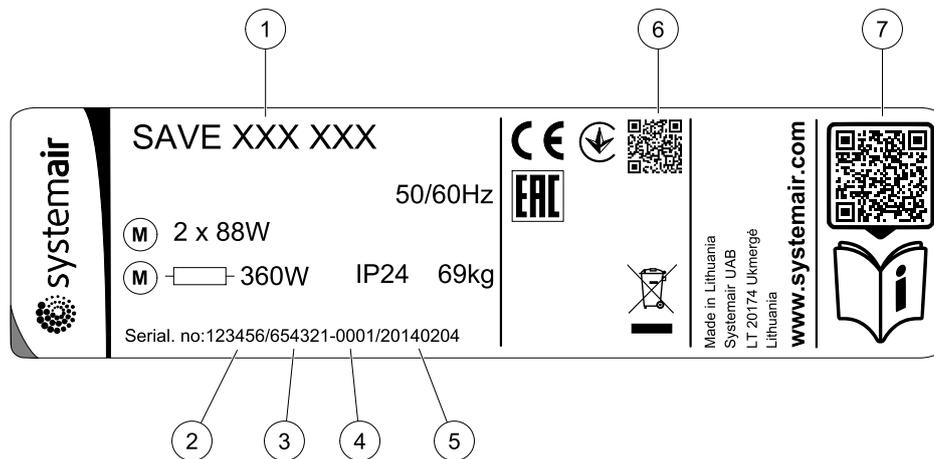


Bild 1 Typenschild

Position	Beschreibung
1	Fertigungskode (Produktspezifikation)
2	Artikelnummer des Produkts
3	Fertigungsauftragsnummer
4	Seriennummer
5	Produktionsdatum (TT.MM.JJ)
6	QR-Code für Fertigungsauftragsnummer und Softwareversion
7	QR-Code für die Ersatzteilliste und Dokumentation

2 Warnhinweise



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

**Warnung**

- Dieses Produkt darf nur von einer Person betrieben werden, die über geeignete Kenntnisse oder Schulungen in diesem Bereich verfügt oder unter der Aufsicht einer entsprechend qualifizierten Person.
- Achten Sie während der Montage- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

**Warnung**

- Obwohl die Netzversorgung des Gerätes abgetrennt ist, besteht immer noch Verletzungsgefahr durch rotierende Teile, die nicht ganz zum Stillstand gekommen sind.

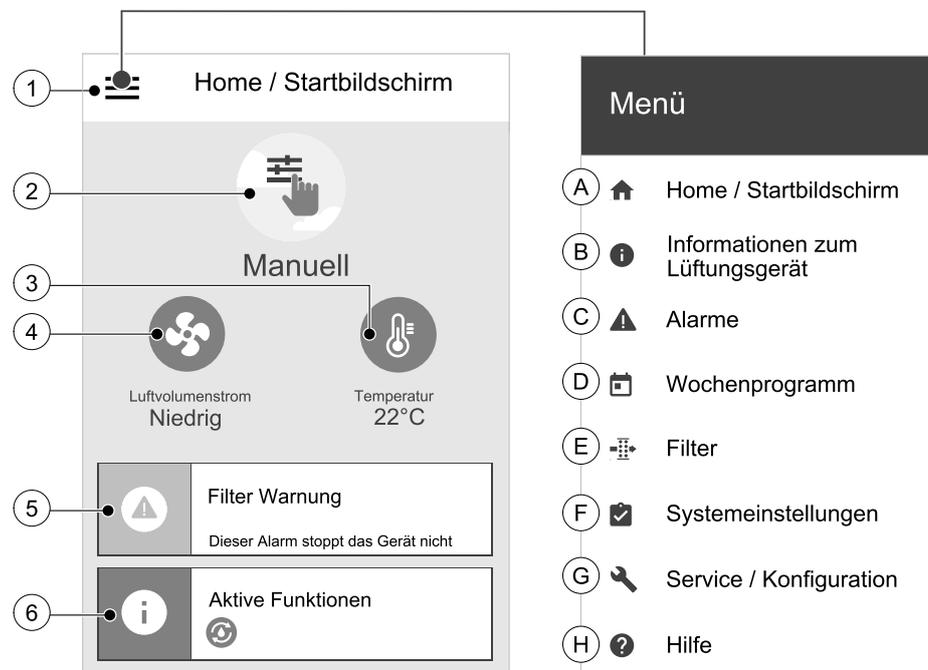
3 Bedieneinheit

SAVE Touch ist eine Bedieneinheit der neuen Generation mit Touchscreen.

Die Einstellungen werden durch Berühren der Symbole oder Optionen vorgenommen. Der Touchscreen ist empfindlich und es ist nicht nötig, zu hart zu drücken.

3.1 Startbildschirm und Menü

1. Menü
2. Aktiver Betriebsmodus
3. Luftvolumenstromeinstellungen
4. Temperatureinstellungen
5. Alarmer und Warnhinweise
6. Statuszeile



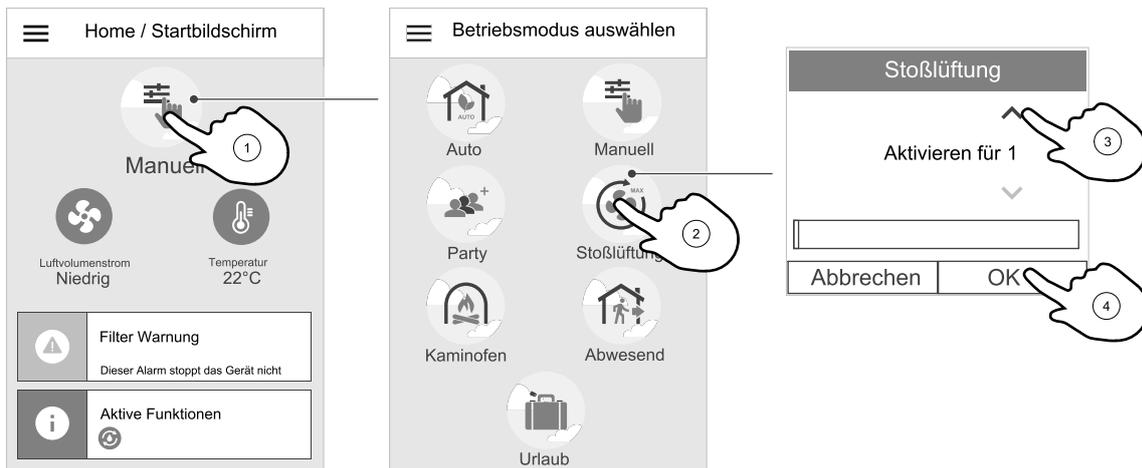
- | | |
|---|--|
| A. Rückkehr zum Startbildschirm | E. Einstellungen Filterwechsel |
| B. Informationen zum Lüftungsgerät (nur lesbar) | F. Allgemeine Systemeinstellungen |
| C. Aktive Alarmer und Alarmprotokoll | G. Service und Konfiguration des Lüftungsgerätes |
| D. Einstellungen des Wochenprogramms | H. Hilfe und Information zur Fehlerbehebung |

3.2 Auswahl des Benutzermodus



Weitere Informationen zu den Benutzermodi und Funktionen finden Sie im Hilfe Menü.

Der obere Kreis auf dem Startbildschirm zeigt einen aktuell aktiven Benutzermodus an. Tippen Sie auf das Symbol, um den Modus zu ändern.



Die Dauer muss für temporäre Anwenderfunktionen eingestellt werden. SAVE VTR 300/B kehrt nach Ablauf der eingestellten Zeit in den vorherigen Arbeitsmodus zurück.



Hinweis!

Der **AUTO**-Modus steht nur zur Auswahl, wenn die optionale *Bedarfssteuerung*, der *Wochenplan* und/oder die Funktionen der externen Ventilatorregelung aktiviert sind.

3.2.1 Permanente Modi

Permanent-Modi sind immer aktiv, wenn nicht durch temporäre Modi, aktivierte Benutzerfunktionen oder Alarmer unterbrochen werden:

Symbol	Text	Beschreibung
	AUTO	Automatische Luftstromregelung. Der AUTO -Modus steht zur Auswahl, wenn die <i>Bedarfssteuerung</i> , <i>Wochenprogramm</i> und / oder externe Lüftersteuerungsfunktionen konfiguriert sind. Andernfalls ist das AUTO -Modus-Symbol im aktiven Benutzermodi-Menü nicht sichtbar. Der AUTO -Modus aktiviert die <i>Bedarfssteuerung</i> , <i>Wochenprogramm</i> und / oder externe Lüftersteuerung. Die <i>Bedarf</i> ist verfügbar, um als Luftströmungseinstellung im <i>Wochenprogramm</i> zu wählen.
	MANUELL	Manuelle Auswahl der Luftmengen. Die Einheit kann mit einer von vier verfügbaren Luftstromgeschwindigkeiten betrieben werden: <i>Aus/Niedrig/Normal/Hoch</i> .  Hinweis! Auf <i>Aus</i> der Lüfter kann durch Aktivieren der <i>Manueller Ventilatorenstopp-Funktion</i> im <i>Service / Konfiguration-Menü</i> gestellt werden.

3.2.2 Temporäre Betriebsarten

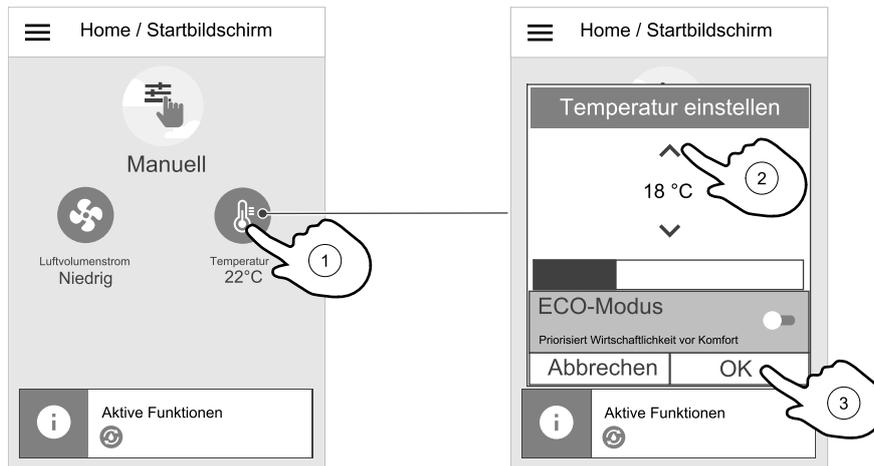
Temporäre Modi sind nur für eine festgelegte Zeitspanne aktiv, wenn sie nicht durch aktive Benutzermodi, aktivierte Benutzerfunktionen oder Alarmer unterbrochen werden:

Symbol	Text	Beschreibung
	URLAUB	Einstellung der Betriebsstufe von Zu- und Abluftventilator für die Anwenderfunktion Urlaub. Bei längerer Abwesenheit kann diese auf niedrige eingestellt werden. Dabei ist zu beachten, das die hinterlegte Luftmenge den Feuchteschutz nicht unterschreitet. Der ECO-Modus ist weiterhin aktiv. Aktiver Zeitraum einstellbar in Tagen.
	PARTY	Einstellung der Betriebsstufe von Zu- und Abluftventilator für die Anwenderfunktion Party. Diese kann auf Hoch eingestellt werden um bei erhöhter Personenzahl den Luftwechsel anzupassen. Zusätzlich kann der Sollwert der Temperatur um ein definierbaren Offset z.B. -3K reduziert werden. Standardtemperatur Sollwert Offset -3 K. Aktiver Zeitraum einstellbar in Stunden.
	ABWESEND	Einstellung der Betriebsstufe von Zu- und Abluftventilator für die Anwenderfunktion Abwesend. Bei kürzerer Abwesenheit kann diese auf NIEDRIG eingestellt werden. Der ECO-Modus ist weiterhin aktiv. Aktiver Zeitraum einstellbar in Stunden.
	STOßLÜFTUNG	Einstellung der Betriebsstufe von Zu- und Abluftventilator für die Anwenderfunktion Stoßlüftung. Diese kann auf Hoch eingestellt werden um einen schnellen Luftaustausch zu erzielen. Aktiver Zeitraum einstellbar in Minuten.
	KAMINOFEN	Einstellung der Betriebsstufe von Zu- und Abluftventilator für die Anwenderfunktion Kaminofen. Diese kann z.B. für den Zuluftventilator auf HOCH und den Abluftventilator auf NIEDRIG eingestellt werden. Dementsprechend wird mit einem Überdruck die Rauchabfuhr des Kaminofens über den Schornstein erleichtert. Aktiver Zeitraum einstellbar in Minuten.

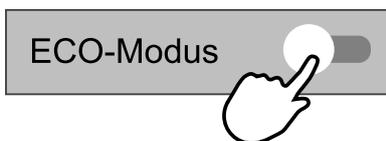
Die Einstellungen aller Modi können im *Service / Konfiguration*-Menü geändert werden.

3.3 So ändern Sie die Temperatur

Berühren Sie das Thermometersymbol auf dem Startbildschirm, um das Fenster mit den Temperatureinstellungen zu öffnen.



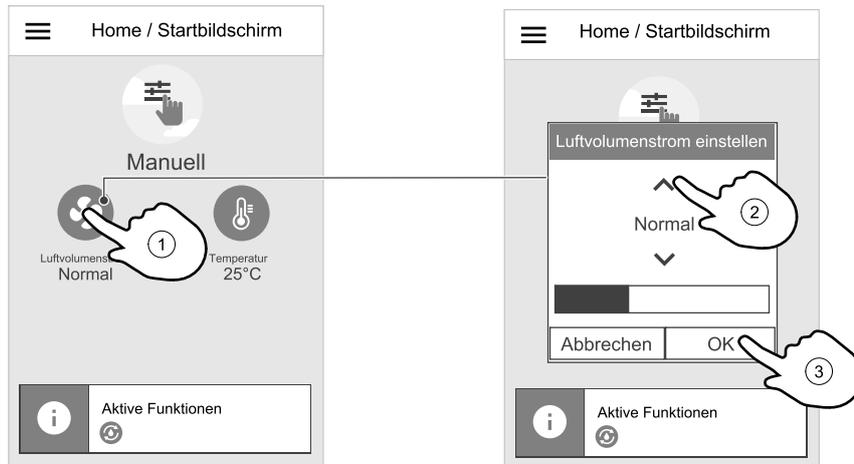
Verwenden Sie die Pfeile nach oben und unten, um einen Wert zu erhöhen oder zu verringern. Die Standardeinstellung ist 18 °C.



ECO-Modus ist eine Stromsparfunktion, die den Betrieb der Heizung teilweise einschränkt und nur aktiviert werden kann, wenn eine Heizung installiert ist.

3.4 So ändern Sie den Luftstrom

Tippen Sie auf das Ventilatorsymbol auf dem Startbildschirm. In dem geöffneten Fenster verwenden Sie Pfeile nach oben oder unten, um die Drehzahl der Ventilatoren zu erhöhen oder zu verringern.



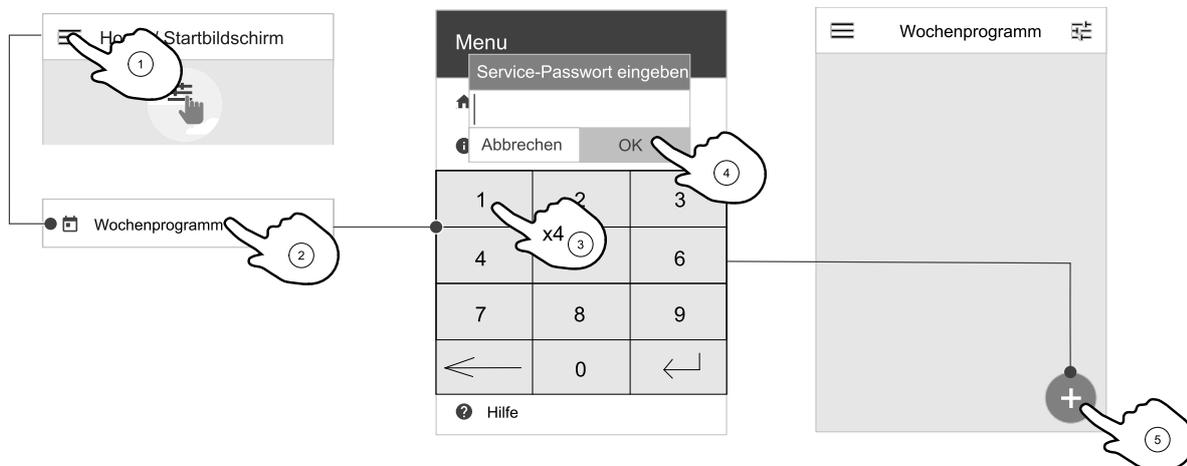
Hinweis!

Die Luftstromregelung ist nur im Manue11 Modus verfügbar.

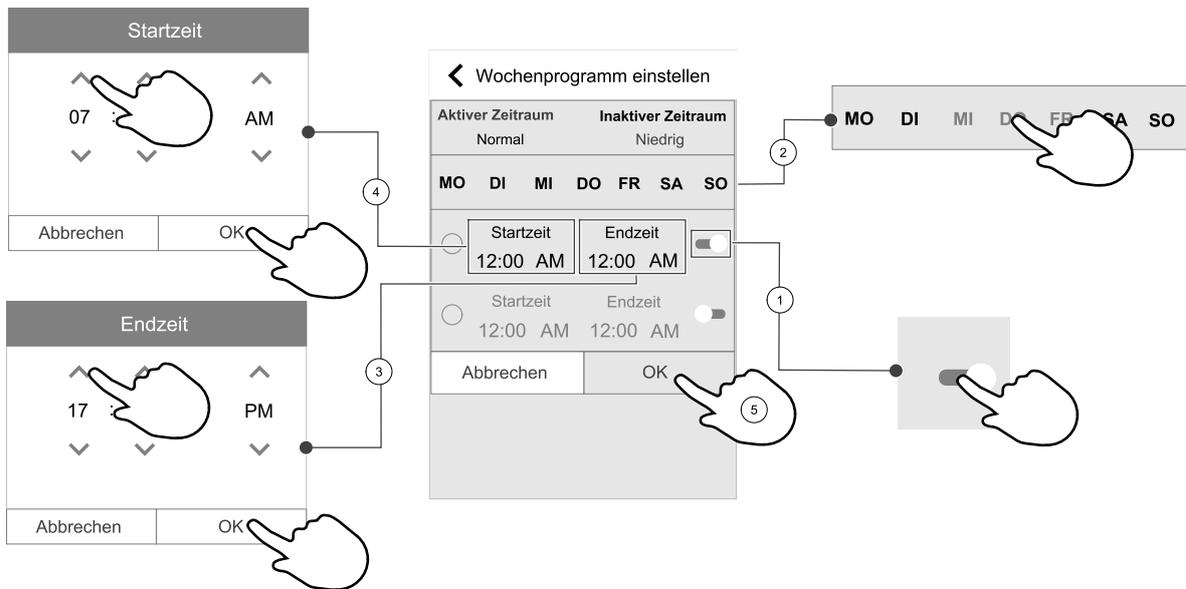
3.5 Wochenprogramm einstellen

Berühren Sie im Startbildschirm das Menüsymbol und wählen Sie Wochenprogramm.

Das Menü ist standardmäßig gesperrt. Geben Sie ein Passwort ein (Standardpasswort ist 1111).



Tippen Sie auf das Symbol in der unteren linken Ecke des Bildschirms, um einen neuen Zeitplan hinzuzufügen, oder drücken Sie die Bearbeiten-Taste, um den bereits hinzugefügten Zeitplan zu ändern.



Wochenprogramm ist nur aktiv bei der AUTO Modus.

Berühren Sie den Schieberegler rechts, um den geplanten Zeitraum zu aktivieren.

Stellen Sie die Zeit ein. Berühren Sie die Startzeit- oder Endzeit-Werte, um die Zeit zu ändern. Verwenden Sie Pfeiltasten \wedge und \vee Den Wert erhöhen oder verringern. Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Hinweis!

Geplante Zeit kann beginnen, aber nie enden um Mitternacht (00:00). Die letzte Endzeit Periode ist 23:59. Geplante Zeit kann nicht zum nächsten Tag gehen. Das 12 oder 24 Stunden Zeitformat kann im Menü Systemeinstellungen geändert werden.

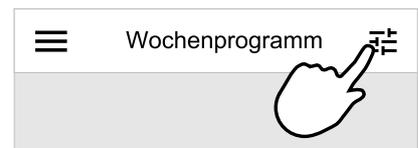
Gegebenenfalls den zweiten geplanten Zeitraum aktivieren und die Zeit einstellen.

Sobald die Zeit eingestellt ist, klicken Sie auf den Tag/die Tage, wann der Zeitplan aktiv sein soll. Es ist möglich, für jeden Tag einen separaten Zeitplan festzulegen. Bereits geplante Tage stehen für neue Zeitpläne nicht zur Auswahl.

Termin mit OK bestätigen.

3.5.1 Planen Sie die Luftstromeinstellungen

Tippen Sie auf das Symbol Einstellungen, um zum Menü Luftvolumenstromeinstellungen bearbeiten zu gelangen. In diesem Menü wird der Luftstrom für geplante und außerplanmäßige Zeiträume eingestellt. Verfügbaren Ebenen: Aus, Niedrig, Normal, Hoch oder Bedarf.



Stellen Sie den Temperatursollwert für beide Perioden ein (-10°C - 0°C).

Die Bedarf ist nur verfügbar, wenn die Bedarfssteuerung oder die externe Ansteuerung Lüfterfunktion aktiv ist.

3.6 Statuszeile und Alarmer

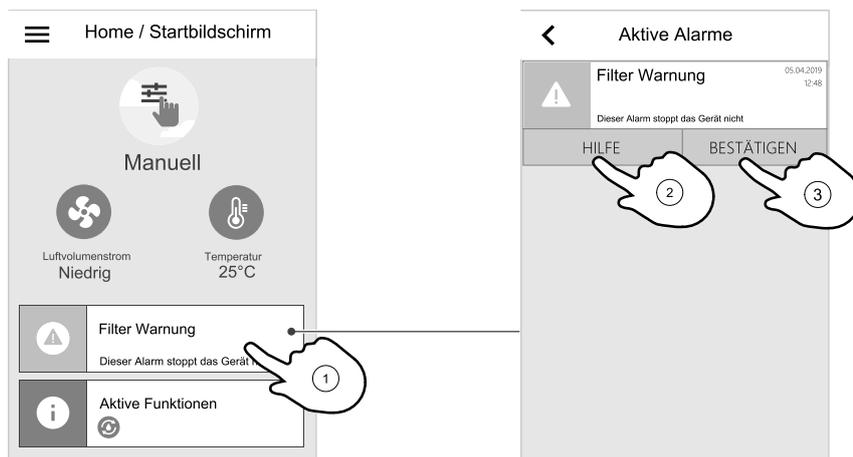
Die Statuszeile zeigt alle aktuell aktiven Funktionen an. Berühren Sie die Statuszeile, um nähere Beschreibungen der aktiven Funktionen zu erhalten.



Weitere Informationen zu den Benutzermodi und Funktionen finden Sie im Hilfe Menü.

Alarmer

Berühren Sie die Alarmanzeige auf dem Startbildschirm, um alle aktiven Alarmer anzuzeigen.



Berühren Sie die **HILFE** Taste, um mehr über den Alarm zu erfahren. Um den Alarm zu löschen, berühren Sie die **BESTÄTIGEN** Taste.



Hinweis!

Die eigentliche Ursache des Alarms muss zuerst behoben werden, sonst erscheint der Alarm wieder.

4 Wartung



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!

Nur bei korrekt durchgeführter Wartung und einem schriftlichen Nachweis hierfür besteht der Anspruch auf Gewährleistung.

4.1 Wartungsplan

Aufgabe	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	Nach Bedarf
Allgemeine Kontrolle	X			
Filterwechsel	X			X
Ventilator Reinigung		X		
Wärmetauscher Reinigung			X	X
Riemenwechsel				X
Kontrolle und Reinigung der Lamellen/Diffusoren				X
Überprüfung und Reinigung der Außenluftzufuhr	X			
Überprüfung und Reinigung der Dachhaube (falls vorhanden)	X			
Reinigen des Kanalsystems				X ¹

1. Es empfiehlt sich, dies alle 5 Jahre normalerweise von autorisierten Unternehmen, die darauf spezialisiert sind, durchführen zu lassen.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Systemair!
- Scannen Sie den QR-Code auf dem Typenschild, um eine Ersatzteilliste zu finden.

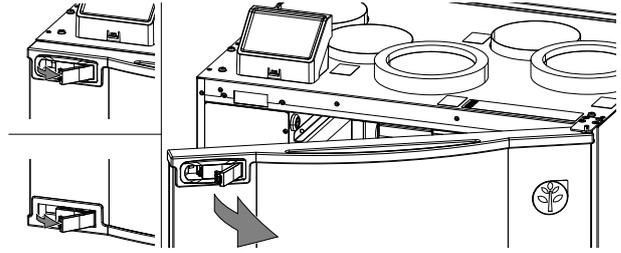
4.2 Öffnen Sie die Vorderklappe



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!

Öffnen Sie die Klappe mit den beiden Riegeln und schwingen Sie die Klappe auf.



4.3 Auswechseln der Filter



Gefahr

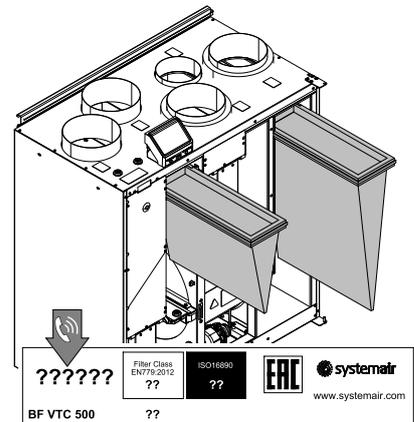
Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

Die Filter können nicht gereinigt werden, sondern müssen bei Bedarf ausgetauscht werden. Dies wird je nach Luftverschmutzung am Installationsort normalerweise 1–2 Mal im Jahr durchgeführt.

Es ist sehr wichtig, die Filter regelmäßig zu wechseln, um die Leistung und Energieeffizienz des Gerätes zu gewährleisten.

Jeder Filter hat ein Etikett mit einer Teilenummer zur Identifizierung. Diese Nummer ist bei der Bestellung neuer Filter anzugeben.

Wenn die Filter gewechselt werden müssen, wird auf der Anzeige der Bedieneinheit ein Alarm angezeigt. In diesem Fall bitte Folgendes tun:



- Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
- Öffnen Sie die Vorderklappe. Siehe Kapitel 4.2.
- Ziehen Sie die Filter zu sich heran. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
- Setzen Sie die neuen Filter ein. Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Filter eingebaut sind.
- Schließen Sie die Frontklappe wieder und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
- Setzen Sie die Filterzeit zurück. Siehe Kapitel 4.3.1.

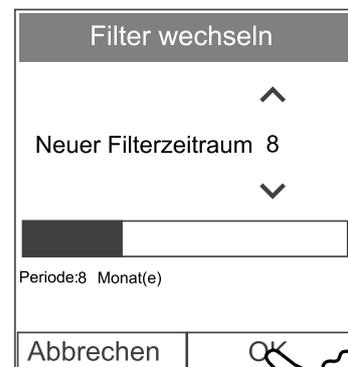
4.3.1 Zurücksetzen der Filterwechselzeit

Wenn der Filter ersetzt wird, muss die Filterzeit zurückgesetzt werden. Gehen Sie ins Menü **Filter** (siehe 3.1 *Startbildschirm und Menü*, Seite 2, Pos. E) oder, bei Filteralarm, klicken Sie auf die Alarmstatuszeile (siehe 3.1 *Startbildschirm und Menü*, Seite 2, Pos. 5) und wählen Sie Filteralarm. Wählen Sie **Filterwechsel**, definieren Sie in dem Popup-Menü einen neuen Filterzeitraum und drücken Sie **OK** zur Bestätigung der Auswahl.



Hinweis!

Das Menü ist standardmäßig gesperrt. Geben Sie ein Passwort ein (Standardpasswort ist 1111).



4.4 Überprüfen und Reinigen eines Wärmetauschers

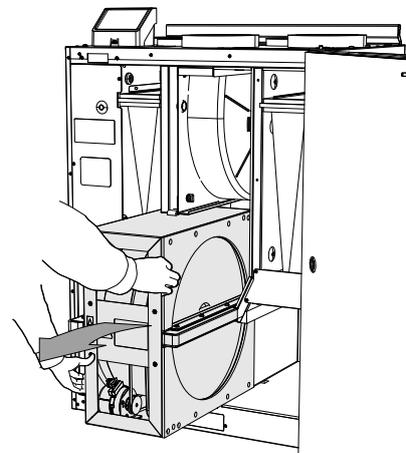


Warnung

- Achten Sie während der Montage- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Trotz Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten lagert sich Staub im Wärmetauscherblock ab. Um die Effizienz aufrechtzuerhalten, ist es daher unerlässlich, den Wärmetauscherblock aus dem Gerät auszubauen und wie unten beschrieben regelmäßig zu reinigen. Reinigen Sie den Wärmetauscher mindestens alle 3 Jahre oder bei Bedarf.

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe. Siehe Kapitel 4.2.
3. Ziehen Sie die Kabel für die Stromversorgung des Rotors und den Rotorsensor ab. Sie finden diese neben dem Rotor, an der Rückseite.
4. Ziehen Sie den Rotor zu sich heran. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
5. Saugen Sie den Wärmetauscher vorsichtig ab.



Warnung

- Achten Sie darauf, dass der Rotormotor keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

6. Bauen Sie den Rotor wieder ein. Vergessen Sie nicht die Kabel für die Stromversorgung des Rotors und den Sensor wieder anzuschließen.
7. Schließen Sie die Frontklappe wieder und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

4.5 Überprüfen und Reinigen der Ventilatoren



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!



Warnung

- Auch nach Trennung des Gerätes von der Netzversorgung besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.



Warnung

- Achten Sie während der Montage- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Die Motorlager sind lebensdauer geschmiert und wartungsfrei.

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie z. B. das Auswechseln der Filter durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett langsam in den Ventilatoren ansammeln. Dadurch wird die Leistung gemindert.

Die Ventilatoren können wie in dem nachstehend dargestellten Verfahren gereinigt werden.

1. Öffnen Sie die Frontklappe. Siehe Kapitel 4.2.
2. Ziehen Sie die Kabel für die Stromversorgung des Ventilators ab. Die Kabel befinden sich neben den Ventilatoren.
3. Ziehen Sie die Ventilatoren zu sich heran. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
4. Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem Tuch oder einer weichen Bürste. Verwenden Sie kein Wasser. Zur Beseitigung von hartnäckigen Ablagerungen eignet sich Brennspiritus.

Lassen Sie die Ventilatoren vor dem Wiedereinbau gut trocknen.

5. Bauen Sie die Ventilatoren wieder ein. Vergessen Sie nicht, die Kabel für die Stromversorgung der Ventilatoren wieder anzuschließen.
6. Schließen Sie die Frontklappe und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

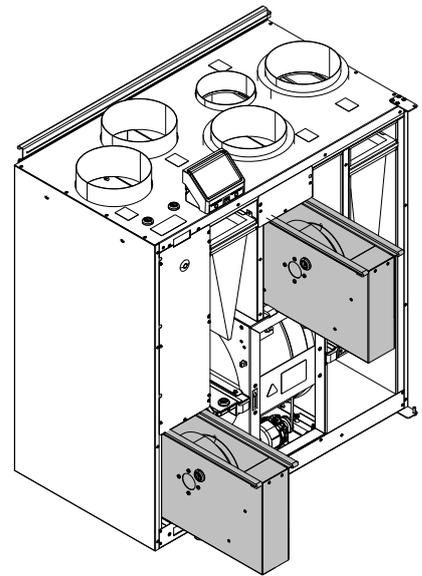


Bild 2 Abluft- und Zuluftventilatoren

4.6 Austausch der Rotor-Antriebsriemens



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!



Warnung

- Verletzungsgefahr! Der Wärmetauscher wiegt etwa 14 kg. Es besteht Gefahr, dass der Wärmetauscher aus dem Gerät herausfällt.
- Stellen Sie beim Entfernen des Wärmetauschers sicher, dass sich keine kleinen Kinder unter dem Gerät aufhalten!

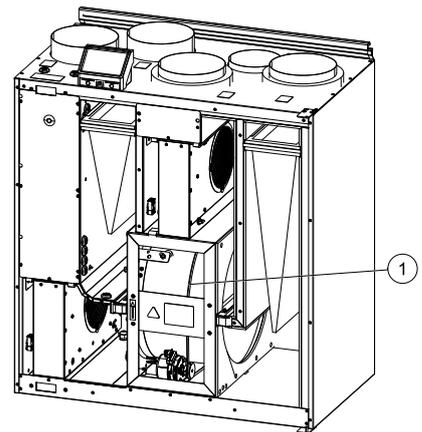


Bild 3 Rotor-Antriebsriemen

Wenn der Alarm *Rotorüberwachung* anliegt, kann der Rotor-Antriebsriemen beschädigt oder kaputt sein, siehe Kapitel 3.6.

Ein Ersatzantriebsriemen ist bereits auf der Wärmerückgewinnung platziert und wird mit dem Gerät geliefert.

4.6.1 Temporäre Riemenreparaturlösung

Falls beide verschweißten Riemen reißen, kann ein Verbindungsstück als vorläufige Lösung zur Schnellreparatur dienen, bis der verschweißte Riemen durch einen neuen Riemen ersetzt werden kann. Abhängig von der Art der Installation des Gerätes ist es nicht unbedingt nötig, den Wärmetauscher zu entfernen, um eine vorläufige Reparatur des defekten Antriebsriemens vorzunehmen, sofern Zugang zur Riemenscheibe besteht.



Hinweis!

Wenn der Rotor sich an der Rückseite des Geräts befindet, wird empfohlen, den Wärmetauscher zum Auswechseln des Antriebsriemens zu entfernen, siehe Kapitel 4.6.1.2.

4.6.1.1 Wärmetauscher montiert

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe.
3. Entfernen Sie den funktionsuntüchtigen Antriebsriemen.

4. Verwenden Sie ein Klebeband, um den Antriebsriemen am Rotationswärmetauscher zu befestigen, und drehen Sie den Wärmetauscher per Hand, bis Sie den Riemen zu fassen bekommen.
5. Entfernen Sie das Klebeband und stecken Sie das „hohle“ Ende auf den Nippel.
6. Drücken Sie die Antriebsriemenenden fest zusammen, um den Nippel zu sichern.
7. Ziehen Sie den Antriebsriemen auf das Riemenrad und drehen Sie den Wärmetauscher per Hand. Stellen Sie sicher, dass sich das Riemenrad dreht.



Hinweis!

Wenn der Antriebsriemen noch Spiel hat, kann der Antriebsriemen zu lang sein und muss gekürzt werden. Kürzen Sie den Antriebsriemen um 5 mm und beginnen Sie erneut mit Schritt 6.

8. Schließen Sie die Frontklappe wieder und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
9. Stellen Sie sicher, dass der Alarm auf der Kontrolldisplay nicht mehr angezeigt wird.



Hinweis!

Wenn der Alarm immer noch anliegt, prüfen Sie den Rotorsensor.

4.6.1.2 Wärmetauscher ausgebaut

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe.
3. Ziehen Sie die Kabel für die Stromversorgung des Wärmetauschers und den Rotorsensor ab. Sie finden diese neben dem Wärmetauscher, an der Rückseite.
4. Ziehen Sie den Wärmetauscher zum Körper hin heraus. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
5. Entfernen Sie den funktionsuntüchtigen Antriebsriemen.
6. Legen Sie den neuen Antriebsriemen um den Wärmetauscher.
7. Drücken Sie die Antriebsriemenenden fest zusammen, um den Nippel zu sichern.
8. Ziehen Sie den Antriebsriemen auf das Riemenrad und drehen Sie den Wärmetauscher per Hand. Stellen Sie sicher, dass sich das Riemenrad dreht.



Hinweis!

Wenn der Antriebsriemen noch Spiel hat, kann der Antriebsriemen zu lang sein und muss gekürzt werden. Kürzen Sie den Antriebsriemen um 5 mm und gehen Sie zu Schritt 7.

9. Bauen Sie den Wärmetauscher ein. Vergessen Sie nicht die Kabel für die Stromversorgung des Rotors und den Sensor wieder anzuschließen.
10. Schließen Sie die Frontklappe und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
11. Stellen Sie sicher, dass der Alarm auf der Kontrolldisplay nicht mehr angezeigt wird.



Hinweis!

Wenn der Alarm immer noch anliegt, prüfen Sie den Rotorsensor.

4.7 Wartung des Kanalsystems

4.7.1 Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe

Das System versorgt Ihr Zuhause mit frischer Luft und leitet verbrauchte Raumluft über das Kanalsystem und die Luftauslässe/Abluftventile ab. Die Luftauslässe und Abluftventile befinden sich in den Decken bzw. Wänden von Schlaf- und Wohnzimmern, Nasszellen, WCs, etc. Bauen Sie die Luftauslässe und Abluftventile nach Bedarf aus und spülen Sie diese in heißer Seifenlauge ab (die Luftauslässe/Abluftventile müssen nicht ausgetauscht werden). Die Luftauslässe/Abluftventile können bei Bedarf gereinigt werden.

4.7.2 Überprüfen des Außenlufteinlasses

Laub und Schmutz können das Einlassgitter verstopfen und die Leistung verringern. Überprüfen Sie das Einlassgitter und reinigen Sie es bei Bedarf. Es empfiehlt sich, dies mindestens zwei Mal im Jahr zu machen.

4.7.3 Überprüfung der Dachhaube (sofern vorgesehen)

Die Dachhaube (sofern vorgesehen), die an dem Abluftkanal angeschlossen ist, muss mindestens zwei Mal im Jahr überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

4.7.4 Überprüfen und Reinigen des Kanalsystems

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie z.B. das Auswechseln der Filter durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett im Kanalsystem ablagern. Dadurch wird die Leistung der Anlage gemindert.

Aus diesem Grund sollten die Rohrleitungen nach Bedarf gereinigt/ausgewechselt werden. Stahlkanäle lassen sich reinigen, indem eine in Seifenlauge getränkte Bürste durch den Kanal gezogen wird, und zwar über die Luftauslass-/Ventilöffnungen oder über spezielle Kontrollklappen im Kanalsystem (sofern vorgesehen).

Es empfiehlt sich, dies alle 5 Jahre normalerweise von autorisierten Unternehmen, die darauf spezialisiert sind, durchführen zu lassen.

5 Fehlersuche

Sollten Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte die nachstehenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst anrufen.

Ventilatoren starten nicht

1. Überprüfen Sie die Bedieneinheit auf Alarme.
2. Überprüfen Sie, ob alle Sicherungen und Schnellkupplungen angeschlossen sind (Netzteil und Schnellkupplungen für Zuluft- und Abluftventilatoren).
3. Wochenplan überprüfen. Die Ventilatoren können im Menü Luftstromeinstellungen planen auf AUS eingestellt werden.

Reduzierter Luftstrom

1. Überprüfen Sie die Bedieneinheit auf Alarme. Einige Alarme können den Luftstrom auf NIEDRIG reduzieren, wenn sie aktiv sind.
2. Das Lüftungsgerät könnte im Enteisungsmodus sein. Dies verringert die Ventilator Drehzahl und schaltet in einigen Fällen den Zuluftventilator während des Abtauzyklus vollständig ab. Die Ventilatoren laufen nach dem Abtauen wieder normal. Auf dem Startbildschirm der APP oder Bedieneinheit ist das Symbol für die Abtaufunktion zu sehen, wenn die Abtauen aktiv ist.
3. Die Drehzahl der Ventilatoren wird linear reduziert, wenn die Außenlufttemperatur unter 0°C liegt und eine Außenluftkompensationsfunktion aktiviert ist.
4. Prüfen Sie, ob die aktuelle Anwenderfunktion, den Luftstrom reduziert, z. B. Abwesend, Urlaub, usw. Prüfen Sie auch die digitalen Eingänge Zentralstaubsauger und Dunstabzugshaube.
5. Überprüfen Sie die Luftvolumenstromeinstellungen auf der Bedieneinheit.
6. Überprüfen Sie die Wochenplaneinstellungen (Kapitel 3.5).
7. Überprüfen Sie die Filter. Ist der Filterwechsel erforderlich?
8. Überprüfen Sie die Diffusoren / Lamellen. Is cleaning of diffusers/louvres required?
9. Überprüfen Sie Fans und Wärmetauscherblock. Ist die Reinigung erforderlich?
10. Prüfen Sie, ob die Gebäude Lufteinlass und Dacheinheit (Auspuff) verstopft sind.
11. Kontrollieren Sie die sichtbare Leitung auf Beschädigung und / oder Staubbildung / Verschmutzung.
12. Überprüfen Sie die Diffusor- / Rasteröffnungen.

Das Gerät kann nicht gesteuert werden (Regelungsfunktionen blockiert)

1. Setzen Sie die Steuerfunktionen zurück, indem Sie die Stromversorgung für mindestens 10 Sekunden unterbrechen.
2. Überprüfen Sie den Anschluss des modularen Kontakts zwischen der Bedieneinheit und der Hauptleiterplatte.

Niedrige Zulufttemperatur

1. Überprüfen Sie die Bedieneinheit auf Alarme.
2. Überprüfen Sie die aktiven Funktionen auf der Bedieneinheit, wenn die Abtaufunktion läuft.
3. Überprüfen Sie die eingestellte Zulufttemperatur auf der Bedieneinheit.
4. Überprüfen Sie, ob der ECO-Modus aktiviert ist (es ist eine Energiesparfunktion und kann die Aktivierung des Nachheizregister blockieren).

5. Überprüfen Sie, ob die Benutzermodi Urlaub, Abwesend oder Party die auf dem Bedienfeld oder über einen fest verdrahteten Schalter aktiviert sind.
6. Überprüfen Sie die analogen Eingänge im Servicemenü, um sicherzustellen, dass die Temperatursensoren korrekt funktionieren.
7. Bei installierter elektrischer / sonstiger Nachheizbatterie: Überprüfen Sie, ob der Überhitzungsschutzthermostat noch aktiv ist. Ggf. durch Drücken der roten Taste auf der Frontplatte des elektrischen Nachheizers zurücksetzen.
8. Prüfen Sie, ob der Extraktfilter gewechselt werden muss.
9. Überprüfen Sie, ob die Einheit an der Batterie angeschlossen ist. Bei sehr kalten Außenbedingungen kann eine Elektro- oder Wasserheizung notwendig sein. Als Zubehör kann eine Wiedererwärmungsbatterie aufgenommen werden.

Geräusche/Vibrationen

1. Saubere Lüfterräder.
2. Prüfen Sie, ob die Schrauben, die die Ventilatoren halten, angezogen sind.
3. Prüfen Sie, ob die Antivibrationslisten an der Montagehalterung und an der Rückseite der Einheit angebracht sind.
4. Check that the rotor belt is not slipping if the unit has rotating heat exchanger.

5.1 Rückstelltaste Überhitzungsschutz

Wenn die Zulufttemperatur niedrig ist, kann es bedeuten, dass der Überhitzungsschutz ausgelöst wurde. Der Überhitzungsschutz kann durch Drücken der Rückstelltaste (1) zurückgestellt werden.

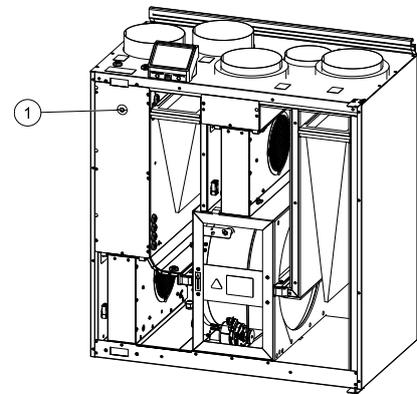


Bild 4 Rückstelltaste Überhitzungsschutz

6 Elektrische Daten

Nachheizregister	1670 W
Ventilatoren	176 W
Energieverbrauch, gesamt	1846 W
Sicherung	10 A

Spannung 230V 1~, 50Hz

7 Entsorgung und Recycling



Dieses Produkt entspricht der WEEE-Richtlinie. Bei der Entsorgung des Gerätes befolgen Sie die örtlichen Regelungen und Vorschriften. Das Verpackungsmaterial dieses Produkts ist recyclingfähig und kann wiederverwendet werden. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.





Systemair UAB
Ling st. 101
LT-20174 Ukmergė, LITHUANIA

Phone +370 340 60165
Fax +370 340 60166

www.systemair.com